

# Spike - sein neues \*Leben\*

## Blind - tot - aber nicht am Ende

Von CeBe13

### Kapitel 18: Die Wahrheit ist eine Lüge

"Mister Miles, haben sie kurz Zeit für uns?"

"Mister und Miss Pratt, kommen sie rein. Tee?"

"Gerne."

"Was führt sie zu mir?"

"Der Vorfall gestern. Das war kein Versehen. Ich habe Bens Vater zielsicher und absichtlich verletzt."

"Das dachte ich mir, aber wie?"

"Sie haben Buffy mal gesagt, dass sie uns die Geschichte mit dem Lehrer und dem Unfall nicht glauben. Sie hatten Recht. Ich war nie Lehrer. Ich bin, ich war Jäger."

"Was jagen sie?"

"Die Bösen. Mehr darf ich dazu nicht sagen. Doch in meiner Ausbildung habe ich gelernt mich ohne Sehvermögen zurecht zu finden, da wir meist nachts gejagt haben. Deshalb kann ich mich auch heute relativ gut zurecht finden ohne etwa zu sehen. Für mich ist es einfach als wäre es Nacht."

"Ich habe ihnen bereits erzählt, dass mein Exmann Spike so zugerichtet hat."

"Kannten sie sich?"

"Früher waren wir in der gleichen Einheit. Er war mein Ausbilder. Wir liebten die gleiche Frau. Buffy entschied sich für ihn. Doch dann hat er sich verändert."

"Was ist passiert?"

"Mein Mann hat mich vergewaltigt."

"Ich war zu der Zeit nicht im Lande. Als ich zurück kam stellte er mir eine Falle. Er hat allen erzählt, dass ich auf Buffy scharf bin und ihn deshalb töten würde. Dann trafen wir uns und er begann auf mich einzuschlagen. Jetzt lag es an mir ich hatte mehrere Möglichkeiten. Ersten ich wehre mich. Wir werden beide verletzt. Er behauptet ich hätte wahr gemacht womit ich gedroht habe. Ich komme vor ein Militärgericht. Er ist immer noch höher vom Dienstrang. Ich gehe in den Knast oder auf eine Mission ohne Wiederkehr. Zweites ich töte ihn. Das gibt die gleichen Folgen wie erstens. Oder drittens ich lasse mich ohne Gegenwehr von ihm zusammenschlagen."

"Sie haben sich einfach so zusammen schlagen lassen?"

"Ich hatte nur gehofft, dass früher jemand kommt. Er sitzt jetzt erstmal für 10 Jahre."

"Das ist zwar eine lange Zeit, aber dann ist er frei und sie immer noch blind."

"Ja. Aber ich werde nicht zulassen, dass irgendjemand Buffy noch einmal Gewalt antut."

"Warum erzählen sie mir das alles?"

"Sie haben mir und meinem Mann eine Chance geben."

"Sie haben erlebt, dass ich manchmal unbeherrscht bin. Ich wollte, dass sie verstehen, dass es kein Wutausbruch war, sondern eine Handlung zum Schutz meiner Frau."

"Danke, dass sie es mir erklärt haben. Ich bleibe offiziell bei dem Versehen. Doch jetzt weiß ich wo ich dran bin. Ich weiß nur nicht ob es mir nicht lieber gewesen wäre, dass als Unfall oder Wutanfall einzustufen."

"Was wollen sie damit sagen?"

"Buffy, beruhige dich. Ich glaube Mister Miles hat ein wenig Angst vor mir."

"Vor dem was sie tun könnten."

"Ich würde trotzdem gerne weiter unterrichten."

"Ich wüsste nichts was dagegen spricht."

"Gut, dann bis morgen."

Auf dem Weg nach Hause ist Buffy ungewöhnlich ruhig.

"Spike, meinst du, dass es richtig war?"

"Was?"

"Ihn anzulügen und es als Wahrheit auszugehen?"

"Es war so viel Wahrheit wie möglich und so viel Lüge wie nötig."

"Spike, hast du das mit mir auch schon gemacht?"

"Ja."

"Du hast mich belogen?"

"Ja."

"Wann?"

"Als ich gesungen habe.

Ich habe gesungen, dass du gehen sollst, wenn ich dich nicht ganz haben kann. Das war meine größte Lüge dir gegenüber."

"Spike, bitte lüg mich nicht mehr an."

"Wenn ich dir das verspreche wäre es die erste Lüge."

"Ich hasse dich, wenn du so ehrlich bist."

"Jetzt hast du mich angelogen."

"Durchschaut. Was hältst du von eine Wiedergutmachung?"

Buffy beißt ihm leicht ins Ohr und drückt dabei vor seine beginnende Geilheit.

"Ich liebe es, wenn du mir wehtust."

"Du solltest doch nicht lügen."

Sie beißt ihm nochmal ins Ohr und drückt dabei nochmals vor seine Jeans.

"Wir sind Zuhause. Vielleicht solltet ihr in den Keller gehen."

"Ken, danke fürs fahren, aber ich glaube nicht, dass sie das etwas angeht."